

## **Niederschrift zur Verbandstagung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. im Jahr 2017**

Ort: Forst (Lausitz), Kreistagssaal  
Datum: 05.04.2017  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr

---

### **Repräsentativer Teil**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung:**

Kam. Buder begrüßt die Teilnehmer zur Verbandstagung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. Glückwünsche werden dem Kam. Klaus Panoscha zu seinen heutigen 81. Geburtstag ausgesprochen. Ebenso werden nachträglich den Kameraden Ernst Pujo und Frank Balkow Glückwünsche zum Geburtstag übermittelt.

#### **2. Ehrung der Verstorbenen:**

Kam. Buder fordert die Teilnehmer auf sich zur Ehrung der Verstorbenen von ihren Sitzen zu erheben. Ihnen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

#### **3. Vorstellung des Präsidiums:**

Der Versammlungsleiter Kam. Berger stellt das Präsidium der Verbandstagung vor. Im Präsidium haben der Vorsitzende Kam. Buder, der stellv. Vorsitzende Kam. Rückmann, der Schatzmeister/Vertreter der Werkfeuerwehren Kam. Maetschke, der Versammlungsleiter Kam. Berger, der Kreisbrandmeister Kam. Kätzmer, die Leiterin des Fachbereiches Ordnung, Sicherheit, Verkehr des Landkreises Spree-Neiße Frau Kulka und der Verwaltungsvorstand für Service, Bildung und Personal der Stadt Forst (Lausitz) Herr Zuber Platz genommen. Im Verlauf der Veranstaltung kommen der Landrat, Herr Altekrüger sowie der Dezernent für Wirtschaft, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und Verkehr des Landkreises Herr Billing dazu.

Die Kameradin Martina Schulz und der Kamerad Jörg Fischer können aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Verbandstagung teilnehmen, beiden werden Genesungswünsche übermittelt.

#### **4. Grußwort Vertreter des Landkreises:**

Frau Kulka übermittelt die Grußworte des Landkreises. Sie bedankt sich für die gute und enge Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und dem KFV sowie den Freiwilligen Feuerwehren. Der KFV ist für den Landkreis ein zuverlässiger Partner, welcher sich in seiner Arbeit durch zahlreiche Veranstaltungen wie das alljährliche Kreisjugendlager, der Abnahme der Leistungsspanne, der Jugend- und Kinderflammen besonders im Jugendbereich hervorhebt.

Der weiteren Unterstützung durch den Landkreis kann sich der KFV sicher sein.

Sie informierte über eine Schulung, welche der Rettungsdienst für den 21.09.2017 (Beginn: 10.00 Uhr) zu Thema „Fahren mit Einsatzfahrzeugen unter Verwendung von Sondersignalen“ unter Aspekten des Rettungsdienstes organisiert hat. Es können auch Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren teilnehmen. Ansprechpartner ist der KBM.

## **5. Grußwort des Verwaltungsvorstandes für Service, Bildung und Personal der Stadt Forst (Lausitz):**

Herr Zuber überbringt die Grußworte des Stellvertretenden hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz), Herrn Handreck. Er informierte über aktuelle Ereignisse in 2017, wobei die Freiwillige Feuerwehr aktiv – hierzu zählen u.a. der Bombenfund während der Umbauarbeiten auf den Lindenplatz sowie die Geruchsbelästigung durch den Brand der polnischen Recyclinganlage. Auch ein Einblick in die Forster Feuerwehrgeschichte wurde durch Herrn Zuber allen Anwesenden gewährleistet.

Ein Dank wird allen Angehörigen der Feuerwehren ausgesprochen für das Engagement und den super Leistungen in den Freiwilligen Feuerwehren und auch für die damit verbundene Verbandsarbeit. Die Stadt Forst (Lausitz) freut sich, der Austragungsort des 20. Kreisjugendlagers zu sein.

## **6. Grußworte weiterer Gäste:**

Es werden keine weiteren Grußworte übermittelt.

## **7. Ehrung:**

Kam. Fettke wird mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet. Leider ist Kam. Fettke terminlich verhindert. Die Auszeichnung wird in einem würdigen Rahmen nachgeholt.

Kam. Erler wird zum Fachbereichsleiter Internet/Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. berufen. Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Kam. Erler noch nicht anwesend. Die Berufung wird im verbandlichen Teil der Verbandstagung nachgeholt.

## **Verbandlicher Teil**

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Gemäß § 10 (4) der Satzung des KfV ist die Verbandstagung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder gemäß § 10 (2) der Satzung anwesend ist. Es sind 50 Mitglieder mit Stimmrecht geladen. 40 sind als Teilnehmer anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **2. Zustimmung der Tagesordnung:**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **3. Bericht des Vorstandes:**

Kam. Buder berichtet über die Tätigkeit des Vorstandes seit 15. Oktober 2016. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

### **4. Berichte der Unterverbände**

#### **4.1. Unterverband I**

Kam. Mönch berichtet über die Tätigkeit des Unterverbandes I. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **4.2. Unterverband II**

Kam. Geigk berichtet über die Tätigkeit des Unterverbandes II. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **4.3. Unterverband III**

Kam. Katins berichtet über die Tätigkeit des Unterverbandes III. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **4.4. Unterverband IV**

Kam. Kalisch berichtet über die Tätigkeit des Unterverbandes IV. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **5. Bericht der Kreisjugendfeuerwehr**

Kam. Rösiger berichtet über die Tätigkeit der Kreisjugendfeuerwehr. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **6. Diskussion zum Bericht des Vorstandes:**

Es gibt keine Anfragen zu den Berichten.

#### **7. Bericht zum Haushalt 2016:**

Kam. Maetschke erläutert die Haushaltsführung im Jahr 2016.

#### **8. Bericht der Kassenprüfer zum Haushalt 2016:**

Kam. Osadnik stellt den Bericht der Kassenprüfungskommission für das Haushaltsjahr 2016 vor. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Die Kassenprüfer empfehlen der Verbandstagung 2017, dem Schatzmeister, und den Kassenwarten in den Verbandsstrukturen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. die Entlastung für das Kassenjahr 2016 zu erteilen.

- Zudem sollte zukünftig ein einheitliches Abrechnungssystem/ Auflistung erfolgen.
- Einzelbelege der Einnahmen bzw. Ausgaben sind mit fortlaufender Nummer zu kennzeichnen.

#### **9. Beratung/Diskussion zu den Berichten:**

Es gibt keine Anfragen zur Haushaltsführung und zum Bericht der Kassenprüfungskommission.

#### **10. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes:**

Die Abstimmung zum Bericht der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2016 ergibt: einstimmig angenommen.

#### **11. Erläuterung des Haushaltsplanes 2017:**

Kam. Maetschke erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2017.

#### **12. Beratung/Diskussion zum Haushaltsplan 2017:**

Es gibt keine Anfragen zum Haushaltsplan 2017.

#### **13. Bestätigung des Haushaltsplanes 2017:**

Der Haushaltsplan 2017 wird einstimmig angenommen. Der Haushaltsplan 2017 ist als Anlage beigefügt.

#### **14. Vorstellung und Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V.**

Kandidaten zur Delegiertenversammlung des LFV BB e.V. sind die Kam. Buder, Kam. Rösiger, Kam. Kätzmer, Kam. Geigk, Kam. Kalisch. Die vorgeschlagenen Kameraden wurden einstimmig gewählt.

#### **15. Bericht des Kreisbrandmeister:**

Der Tradition folgend werden aus der Tafelrunde Feuerwehr den Kameraden Prüfer, Osadnik und Balkow nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag übermittelt. Es wird mitgeteilt, dass der KBM seinen Pflichten bereits nachgekommen ist.

Glückwünsche an dieser Stelle nochmals an den Kam. Panoscha zum heutigen Ehrentag.

#### **Informationen aus der Arbeitsberatung des LBD mit den Ltr. BF/KBM vom 22.03.2017**

- Minister MIK sieht das Land BB in der Bekleidung der Funktion Stellv. LBD im Ehrenamt als Sonderling. Er möchte dies nicht mehr. Mit der Funktion sollen hauptamtliche Kräfte seines Ministeriums betraut werden.  
Die Amtszeit der ehemaligen Stellv. LBD ist am 31.03.2016 abgelaufen.  
Die Teilnehmer der Beratung verwehrten sich gegen die Aussage, dass dieser Weg mit den KBM abgestimmt sei.  
Dem LBD werden keine Einsatzunterstützungsaufgaben übertragen, diese werden dem MIK (KKM) zugeordnet.
- Das Referat 42 berücksichtigt für sein Konzept zur Weiterentwicklung des Brand- und Katastrophenschutzes neben den Daten der örtlichen TBSch auch die Ergebnisse der Regionalkonferenzen des LFV. Gleiches gilt für die Novellierung des BbgBKG.  
Noch fehlende Aufstellungen sollen schnellstmöglich dem SG BKS übergeben werden.
- Der Einsatz der Feuerwehr zur Türnotöffnung musste erneut angesprochen werden. Es konnte keine Klärung erreicht werden. Es bleibt im Land BB ein Thema, welches weiter besprochen werden muss. Der LBD sowie der amtierende Leiter des Referates 42 im MIK möchten zur Sensibilisierung der Polizei das Thema mit Verantwortlichen der Leitstelle des Polizeipräsidiums besprechen. Für das Land BB werden über den Bund keine neuen LF 16 – TS zur Verfügung gestellt. Der Bund berücksichtigt entsprechend eines Verteilungsschlüssels Bundesländer in West- und Süddeutschland.
- Kam. Grothe informierte über die letzte Beratung der AG „Feuerwehrbekleidung und Dienstgradabzeichen“. An der Sitzung der AG am 11.04.2017 wird Kam. Magister teilnehmen. Auf die Abfrage der Ortswehren zur Gestaltung der Schulterstücke haben alle geantwortet. Die Mehrheit wünscht den Erhalt der Schulterstücke und die Einführung von Funktionsabzeichen. Diesen Standpunkt wird Kam. Magister in der AG vertreten.
- Das Referat 42 wird sich nach den Gründen der Streichung der Wiederbefüllung künstlicher Löschwasserentnahmestellen im Wald in Verantwortung der Forstbehörden erkundigen.

Alle Teilnehmer der Beratung zur länderüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Waldbrandbekämpfung haben ihre Zustimmungen zur Fortsetzung der vereinbarten gegenseitigen Unterstützung im Bereich von 10 Km erteilt. Die sächsischen Ortswehren Köbel und Bad Muskau bleiben in der Zuordnung der AAO Wald.

- Auch der Brand auf der polnischen Recyclinganlage wurde besprochen. Der KBM stellte seinen Standpunkt zur Zuständigkeit des Landes (MLEUL) zur Kontrolle der Luftqualität dar. Diese Aufgabe kann der Feuerwehr (örtlichen bzw. überörtliche Träger Brandschutz) nicht zugeordnet werden. Die Möglichkeiten des ABC-Erkunderkraftwagen (ABC-ErkW) sind dafür nicht ausgelegt. Das Referat 42 hat den Landkreis gut begleitet. Das MdJEV hat am 04.04.2017 mit Vertretern der polnischen Regierung zu notwendigen Veränderungen in der Zusammenarbeit in Folge der gewonnenen Erkenntnisse beraten. Der LK SPN hat Vorschläge aus seinen Erkenntnissen zugearbeitet.

Es wird an die Rückmeldung der Bedarfe für Lehrgänge an der LSTE für das Schuljahr 2018 erinnert. Die Meldung muss sich am tatsächlichen Bedarf (fehlende Qualifikationen) orientieren. Termin der Rücksendung ist der 28.04.2017.

Der KBM erinnert an die Möglichkeit der Ergänzung seiner Zusammenfassungen aus der 1. Regionalkonferenz des LFV (18.02.2017 in Lübbenau). Auch die anderen drei bisher stattgefundenen Konferenzen waren gut besucht. Er selbst findet die in den Workshops vorgetragenen Hinweise/Anregungen sehr interessant. Bei einer SSV der Stadt Spremberg konnte er davon bereits einen Vorschlag formulieren.

Bei der Anmeldung von Bürgern in der Stadt sollen dieser zu ihrer ehrenamtlichen Mitgliedschaft in der FFW befragt werden. Es soll der Wunsch zur Organisation eines Kontaktes mit der Stadt- bzw. Ortswehrführung erfragt werden.

Bisher wurden 55 Kreisausbildungen für 2017 angezeigt. 17 wurden mit 253 Teilnehmern abgeschlossen. 1 Kreisausbildung befindet sich in der Durchführung und 3 sind zur Durchführung angezeigt.

Die Abstimmungen für die Ausbildung im Brandübungscontainer der LEAG am 13.05.2017 sowie am 20.05.2017 sind abgeschlossen. Die betreffenden Kameraden sind unterrichtet. Bei Rückfragen bitte am Herrn Grothe wenden.

#### **16. Beratung zum Bericht:**

Kam. Prüfer stellte den Kam. Martin Glöckner vor. Er wird in seiner Nachfolge die Leitung des Standortes Jänschwalde der Werkfeuerwehr Leag zum 01.08.2017 übernehmen.

Kam Magister sprach den Jugendfeuerwehren eine Einladung für den Pokalwettkampf des Bürgermeisters im Löschangriff aus. Der Wettkampf findet am 13.05.2017 auf der Sportanlage in Sergen statt. Anmeldeschluss ist der 03.05.2017.

Er informierte über das Angebot zur Vorstellung einer „Feuerwehrsoftware“ deren Entwickler ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist. Die Wehrführer wünschten dazu ein entsprechendes Anschreiben. Kam. Magister wird dies organisieren.

Kam. Grothe informierte über eine Mitteilung, welche die Stadt vom Trinkwasserversorger (LWG) erhalten hat. Sie gibt darin bekannt, dass sie keiner „öffentlichen Bekanntgabe“ bzw. „Hinterlegung von Möglichkeiten der Löschwasserentnahme“ aus dem Trinkwassernetz in öffentlich zugänglichen Informationsplattformen zustimmt. Er wird die Möglichkeit der Verwendung des Anschreibens als Anlage zum Protokoll der Verbandstagung prüfen.

#### **Erinnerung/Termine:**

#### **Bußgeld**

11.04.2017	AG „Feuerwehrebekleidung und Dienstgradabzeichen im Land BB“
11.04.2017	Teilnahme Kräfte BSE polnische Waldbrandübung
18.05.2017	Bundeskongress des Deutschenfeuerwehrverbandes
10.05.2017	Leitstellenbeirat
10.05.2017	AG Schutz der Wälder
02. bis 05.06.2017	20. Kreisjugendfeuerwehrlager
01.07.2017	Kinderfeuerwehrtag in der Waldschule
22. bis 29.07.2017	Landesjugendfeuerwehrlager in Bagenz
21.10.2017	Abnahme Leistungsspanne/Jugendflamme

Die 05. Wehrführerberatung 2017 findet am Mittwoch, den 03.05.2017 im ABK statt. Sie beginnt um 18.00 Uhr.

Der FB Historik des KfV tagt ebenfalls an diesem Tag.

### **17. Sonstiges:**

Der Landrat Herr Altekrüger und der Dezernent Herr Billing sind im Anschluss der Sitzung des Kreisausschusses zur Verbandstagung erschienen.

Beide Bedanken sich für engagierte Arbeit der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis. Zudem ist dem Landkreis bewusst, dass im KFV ein starker und zuverlässiger Partner vorhanden ist.

Der Landrat bedankt sich vor allem bei den Forster Kameraden, welche die Messfahrten mit dem ABC-Erkunder aufgrund des Brandes der polnischen Recyclinganlage im Stadtgebiet Forst (Lausitz) durchführten.

Kam. Helmdach dankt den Vorstand für die umfangreiche Antwort der CDU-Anfrage. Die Nachfrage zum Thema „Wer auspendelt, muss auch irgendwo einpendeln!“ wurde entsprechend beantwortet. Das beinhaltet, wer als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr X im Aufgabenbereich Y arbeitet, könnte in diesem Trägerbereich der Gefahrenabwehr ebenfalls mitwirken. Beispielhaft kann hier der Kam. Taffelt genannt werden.

Auch die finanzielle Unterstützung des Landkreises gegenüber den KFV wurde angesprochen, allerdings muss hierbei betrachtet werden, dass der Landkreis bereits die Teilnehmerkosten für die Seminare der LJV trägt sowie Unterstützung mit der Verfügungsstellung von Dienstfahrzeugen unterstützt.

Weiterhin wurde nachgefragt inwieweit der LFV zum Thema „hauptamtliche Stellvertreter des Landesbranddirektor“ gemäß § 31 (2) BbgBKG angehört wurde. Demnach hat das Land den LFV vor dem Erlass von Rechts- u. Verwaltungsvorschriften, die das Feuerwehrwesen betreffen, sowie vor grundsätzlichen Entscheidungen, von denen Belange des Feuerwehrwesens berührt werden, anzuhören.

Dem KFV ist nicht bekannt, ob der LFV angehört wurde.

Einstimmig wird per Beschluss dem Vorstand des KFV die Aufgabe übertragen, dass er sich gegenüber dem Präsidium des LFV für eine Einhaltung der Bestimmungen aus §31 (2) BbgBKG einsetzt. Das Präsidium soll gegenüber dem MIK die Anhörung des LFV in dieser Angelegenheit einfordern. Der Vorsitzende wird das Thema auf der Tagung des Präsidialrates am 08.04.2017 ansprechen. Seitens des KFV wird die Festlegung hptl. stellv. LBD als eine grundsätzliche Entscheidung angesehen, welche die Belange des Feuerwehrwesens betrifft.

### **18. Schlusswort des Vorsitzenden:**

Kam. Buder bedankt sich für die disziplinierten Ablauf der Verbandstagung. Er wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.



Buder  
Vorsitzender

### Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Berichte des Vorsitzenden, der Unterverbandsleiter, des Kreisjugendfeuerwehrwartes
- Bericht der Kassenprüfungskommission
- Haushaltsplan 2017
- Plan Turnusmäßiger Tausch 2017 des Landkreises
- Einsatzstatistik 2017
- Information zu Hydranten der LWG
- Produkthinweis ADALIT